

# Die Bestuhlung des Corso-Theaters, Zürich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **23 (1936)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

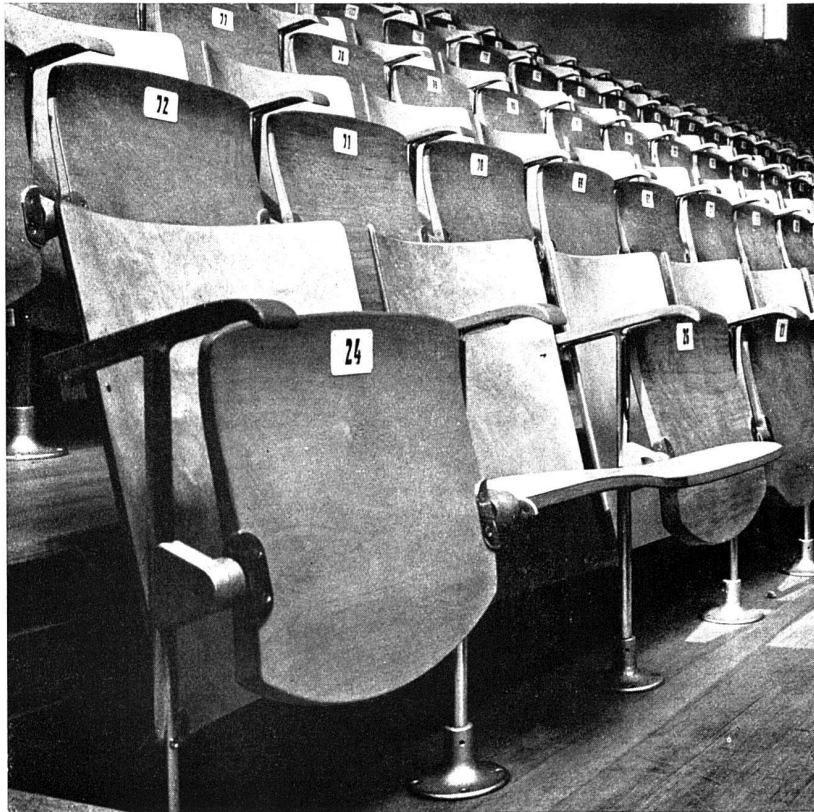
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Bestuhlung des  
Corso-Theaters, Zürich  
Modelle und Ausführung von der  
Möbelfabrik Horgen-Glarus SWB  
Entwurf: E. Kadler-Vögelé SWB

Die oberen Fotos S. 348 und S. 349  
von H. Wolf-Benders Erben, Zürich



oben: Galeriefauteuils, am Boden festgeschraubt  
die drei unteren Bilder: Parkettfauteuils

Doggen aus verchromtem Stahlrohr. Rücken aus Sperrholzplatte  
über massiv gebogenem Holzrahmen, zu je 4 aneinandergeleimt.  
Bezug in hochrotem Manchester-Cord.





Fauteuils der Estrade im Corso-Theater, Zürich. Diese Stühle müssen auch für Restaurationsbestuhlung an Tischen verwendet werden können

**Die Bestuhlung des Corso-Theaters, Zürich**

Modelle und Ausführung: Möbelfabrik Horgen-Glarus, nach Entwurf E. Kadler-Vögeli SWB

Folgende Forderungen waren dem Konstrukteur der Theaterbestuhlung gestellt: Parkettbestuhlung: leicht wegnehmbar, um nach einer Vorstellung in kurzer Zeit aus dem Parkett einen Tanzsaal zu machen. Estrade: Stuhl, der für Restaurationsbestuhlung mit Tischen verwendet werden kann und zugleich als Reihenstuhl allen Polizeivorschriften entspricht. Galerie: billiger, glatter Stuhl. Wohl das schwierigste Problem stellte der Estradefauteuil. Die Lösung forderte ein Stahlrohrmodell, so, dass dies mit ein Grund wurde, die ganze Bestuhlung einheitlich aus Stahlrohr, Holz und Polster zu konstruieren. Alle Stahlrohrteile sind verchromt. Als Holz wurde Buche und Birkenperrplatten verwendet, mit einem transparenten Nitrozelluloselack gespritzt. Die Federpolster sind mit Manchester-Cord überzogen.

Die Einheiten der Estradefauteuils werden zusammengekuppelt

